

Dublin Studienfahrt 2023 der Berufsschule B14

Nach einer langen Pause durch die Covid-19 Situation hatten wir Schülerinnen und Schüler der B14 endlich wieder die Möglichkeit, dank des Erasmus+ Programms, das immergrüne Land der Iren zu besuchen!

Am Tag des Fluges, dem 14.05. machten wir Schülerinnen und Schüler uns mit dem ICE auf den Weg zum Frankfurter Flughafen, wo wir uns gemeinsam auf den Lufthansa Flug nach Dublin gefreut haben. Für viele war diese Fahrt die Möglichkeit, ein neues Land kennenzulernen. Für andere war es ein Wiederbesuch im grünen Land.

Wir landeten spätnachts in Dublin, holten unsere Koffer ab und wurden von den beiden Taxifahren herzlich begrüßt. Da wir sehr spät bei unseren Familien ankamen, hieß es für viele von uns erstmal Koffer auf die Seite, umziehen und schlafen. Früh am Morgen ging es schon mit dem ersten Besuch im ADC-College los. Die Doppeldeckerbusse waren ebenfalls eine komplett neue Erfahrung. Oft wurden auch die Straßenseiten verwechselt und man stand kurz verwundert da.

Im ADC-College gab man uns die Möglichkeit unseren englischen Wortschatz zu verbessern und zu erweitern. Fokussiert auf Business Englisch hat unser Tutor sein Bestes gegeben und jedem die Aufmerksamkeit und Hilfe geschenkt, die er benötigt hat. Nicht nur das war überraschend, auch die Bewohner Dublins waren mehr als bereit einem zu helfen. Es gab eine Art Freundlichkeit, die man nie erwartet hätte.

Uns wurde nicht nur Business Englisch beigebracht, sondern auch vieles über die Kultur und die Geschichte Dublins und Irlands. Oft hatten wir uns nachmittags und abends die Zeit genommen, Dublin und die Gegend zu erkunden. Die Guinness Brauerei, das Trinity College sowie das Temple Bar Viertel waren einige von vielen Sehenswürdigkeiten, die man sich anschauen konnte.

Ebenso durften wir bei zwei Betriebsbesichtigungen dabei sein. In der ersten Woche bei den Head Hunters Limited und in der zweiten Woche besuchten wir das Maldron Hotel. Es war interessant und definitiv etwas Neues, von anderen Unternehmen zu hören, die mit dem Beruf, den man ausübt, eigentlich gar nichts gemeinsam haben. Wir wurden von beiden Unternehmen herzlich und mit offenen Armen begrüßt, was definitiv ein großartiges Bild hinterlassen hat.

Eines der großen Probleme für uns war – wer hätte es gedacht – natürlich die öffentlichen Verkehrsmittel. Mit unserer LeapCard hatten wir die Möglichkeit, je eine Woche lang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Oft ging es zur Bar am Abend oder vielleicht doch mit einer Gruppe die Sehenswürdigkeiten ansehen. Wo in Deutschland die Pünktlichkeit großgeschrieben wird, war man in Dublin froh, wenn der Bus überhaupt kam.

Wir hatten alle sehr viel Glück, denn wir haben in den 2 Wochen nur pure Sonne und wundervolles Wetter erlebt. Unsere Lehrerinnen haben die schönen Nachmittage und Abende mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam gestaltet.

Am 27.05. fand unser letzter Tag im ADC-College statt. Uns wurden die Zertifikate übergeben, man hat noch schöne Bilder in der Gruppe machen können, bis man zurück zur Gastfamilie fuhr, seine Sachen wieder gepackt hat, abgeholt wurde und im Flughafen auf den Flug zurück nach Frankfurt in der Gruppe gewartet hat.

Mein Fazit, es war eine großartige Zeit und eine echt geniale Möglichkeit ein Land zu erkunden, in dem man noch nie war. Die Kultur und das Land an sich kann man nicht mit Deutschland vergleichen. Es waren wundervolle 2 Wochen. Hier nochmal einen großen Dank an Frau Stöwer und Frau Geist für die schöne Zeit, die Sie uns vor Ort ermöglicht hatten.

Persönlich kann ich eine Studienfahrt nach Dublin weiterempfehlen, wenn man seinen englischen Wortschatz erweitern möchte. Aber nicht nur das, sondern man lernt auch neue Leute kennen. Man schließt unerwartete Freundschaften, die diese Studienfahrt auch noch verschönern.

Ach und wie sagt man so schön? I'll let you go and don't be an Eejit! :-)

Nazar Tokat, Klasse WSP11D